





Chanukka- Shiurim

- Teil 1: - Der historische Kontext von Chanukka
- Das Fest Chanukka
- Teil 2: - Messianische Juden und Chanukka:
Beit ha`Mikdash - Der Tempel
- Tempel-Drash von Rav Shaul
- Teil 3: - Chanukka im Tanach, Talmud
- Chanukka: Heute Aktuell!

Der historische Kontext

- Die Makkabäer erzählen uns die Geschichte im Detail:
- Nach dem Tod von Alexander dem Grossen wurde das griechische Grossreich in vier Königreiche unterteilt. Nach vielen Kämpfen viel Israel in die Hände Seleukiden.
- König Antiochius (Epiphanes, „Manifestation Gottes“) verbot jüdisches Leben: Shabbat, Beschneidung, Kaschrut, das Lesen der Tora.





- Am fünfzehnten Kislew des Jahres 145 liess der König auf dem Altar den Gräuel der Verwüstung errichten; auch in den Städten Judäas ringsum errichtete man Altäre (1. Makkabäer 1.54)
- Dies war der Höhepunkt. Eine Statue des Gottes Jupiter wurde im Tempel errichtet. Am heidnischen Fest der Saturnalien wurde ein Schwein im Allerheiligsten geopfert.



- Ausbruch der Rebellion: Mattatyahu, ein Priester, tötete einen Juden, der den Götzen opferte.
„Ihr alle, die dem Gesetz G`ttes nacheifern, folgt mir!“
- Die Söhne Mattatyahu führten die Rebellion an. Sie wurden Makkabäer genannt (Aramaisch „Hammer“)
- Nach drei Jahren des Kampfes, wurde der Tempel im Jahr 165 A.D. befreit, wiederhergestellt und eingeweiht.



- Es traf sich, dass die Reinigung des Tempels auf den gleichen Tag fiel, an dem ihn die Fremden entweiht hatten, nämlich den fünfundzwanzigsten Kislev. Sie feierten acht Tage lang ein fröhliches Fest nach art des Laubhüttenfestes. (2. Makkabäer 10.5-6)
- Ab diesem Zeitpunkt feierte das jüdische Volk jedes Jahr Chanukka.
- Die Makkabäer gründeten die Königsdystanie der Haschmonim, welches einen unabhängigen jüdischen Staat errichteten, zur Eroberung im Jahr 63 A.D. durch Pompeius (Rom).

Das Fest Chanukka

- Acht Tage lang vom 25 Kislev – 2. Tewet: Kein biblisches Fest (Moed)! Kein Ruhetag!
- An jedem Tag wird eine neue Kerze in der Chanukkia entzündet.
- Chanukka ist ein Familienfest: Viele Süßigkeiten, viel öliges Essen, viele Spiele, viel Spass & Freude
- Al ha`Nissim, Brachot, Tora-





Messianische Juden und Chanukka

- An Chanukka feiern wir die Wiedereinweihung des Tempels. ABER: Der Tempel ist Staub und Asche und die Christen glauben, wir brauchen keinen Tempel mehr!
- Ist das levitische Priestertum abgeschafft?
 - ➔ Jeschua sagte kein Strichlein des Gesetzes wird vergehen (Matthäus 5.17)
 - ➔ Rav Shaul opferte nach der Kreuzigung im Tempel um zu zeigen, dass das Gesetz gültig bleibt (Apg. 21.26)
 - ➔ Wäre Jeschua jetzt auf der Erde, wäre er nicht Priester, weil hier das levitische Priestertum eingesetzt ist (Hebräer 8.4, Hebräer 10.3)



- Der 3. Tempel wird gebaut und die Opfer werden wieder aufgenommen: Hesekiel 43
- Unter der Herrschaft vom Maschiach wird der Tempel und der Priesterdienst wieder hergestellt werden.
- Heute erleben wir die physische und geistige Wiederherstellung Israels. Nachdem der Tempel Jahrtausende lang in Schutt und Asche lag und an seinem Ort fremde Götter angebetet wurden, erwarten wir bald ein erneutes Chanukka!
- Chanukka ist daher auch für alle Juden so aktuell wie vielleicht noch nie zuvor.



Die Tempel-Drash aus der Brit Chadasha

- Erinnerung: Pschat – Rammez – Drash – Sod
- Rav Shaul vermittelt uns eine starke Drash, welche die Bedeutung von Chanukka für uns noch grösser macht
- Rav Shaul beschreibt die Menschen selbst als Tempel G`ttes: 1. Korinther 3.16-17 / 1. Korinther 6.17-20/ 2. Korinther 6.14-18/ Epheser 2.11-21
- Genauso, wie der irdische Tempel gereinigt und G`tt geweiht wird, so müssen auch die Gläubigen und die Gemeinde G`ttes gereinigt und geweiht werden: physisch, emotional und spirituell

Warum gab es Chanukka?

- Wenn G`tt sein Volk ins Exil schickt, oder unter fremde Herrschaft bringt, hat das einen Grund. Die Tora verspricht uns in Frieden und Wohlstand in Erez Israel zu leben, wenn wir Seinen Bund halten.
- Purim als Beispiel: die Mischna berichtet uns, dass Haman über uns kam, weil die Juden unter Nebukadnezar sich vor seinem Götzen verbeugten.
- An Chanukka feiern wir die Tikun (Wiederherstellung) des Beit ha`Mikdash (Tempel). Aber wie können wir Tikun feiern, wenn wir nicht wissen wofür?





- Rav Zadok ha`Cohen: Die Ursache war die Übersetzung des Tanachs ins Griechische (Septuagint)
- 70 Rabbiner schrieben die Septuagint
- Warum soll das ein Problem sein?
Die Intension der Griechen war es, eine griechische Bibel zu haben, welche die Tora ersetzen kann. Damit wollten sie insbesondere die mündliche Tora zerstören, denn diese ist nur aus der Fülle der schriftlichen Tora in Hebräisch verständlich!
- Doch was ist eigentlich genau die mündliche Tora?



- Mündliche Tora: Seit es Juden gibt, gibt es eine mündliche Tora: Es ist die Gesamtheit aller mündlich überlieferten Lehren, Auslegungen und Halachot der Tora.
- Nach der Zerstörung des zweiten Tempels wurde die mündliche Tora von Yehuda ha`Nasi aufgeschrieben: Diese Texte wurden als Mischna bekannt.
- Später hinzukommende Diskussionen über die Mischna kamen unter dem Namen Gemarra dazu. Mischna und Gemarra bilden den Talmud.



- Die Griechen kamen nicht um das jüdische Volk zu vernichten. Sie kamen um die Tora zu nehmen.
- Es gäbe zwar noch die schriftliche Tora in griechisch, aber ohne die Möglichkeit sie tiefer zu verstehen, ohne die mündliche Tora, gibt es kein jüdisches Volk mehr.
- Man spricht auch von der Galut ha`Torah: Dem Exil der Torah. Das Jüdische Volk war zwar in Israel, aber die Torah nicht!
- Die griechische, deutsche, portugiesische Bibel kann man interpretieren wie man will. Aber durch die mündliche Tora können wir den Reichtum der Tora in der hebräischen Sprache verstehen.



- Niemals stand die Vernichtung des jüdischen Volkes so unmittelbar bevor als durch den Kampf der Griechen gegen die mündliche Tora.
- Auch heute! Ohne die mündliche Tora, ohne die hebräische Sprache wird das jüdische Volk verschwinden. Viele Kräfte, auch im messianischen Judentum, bekämpfen die mündliche Tora

Warum ist Chanukka nicht im Tanach?

- Chanukka, das Fest zur Erhaltung der mündlichen Tora kommt im Tanach nicht vor.
- Es gibt aber Remez:
 - ➔ Waykra 23: Nach dem letzten Moed befiehlt G'tt reines Öl herzustellen.
 - ➔ Bereschit:

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ: וְהָאָרֶץ הִיְתָה תֵהוֹ
וּבְהוֹ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמַּיִם:
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי **אֹר** וַיְהִי־אֹר:

- Das 25. Wort im Buch Bereschit ist „Licht“





Daniel ha`Navi prophezeite Chanukka! (Daniel 8.3-12 / Daniel 8.20-22)

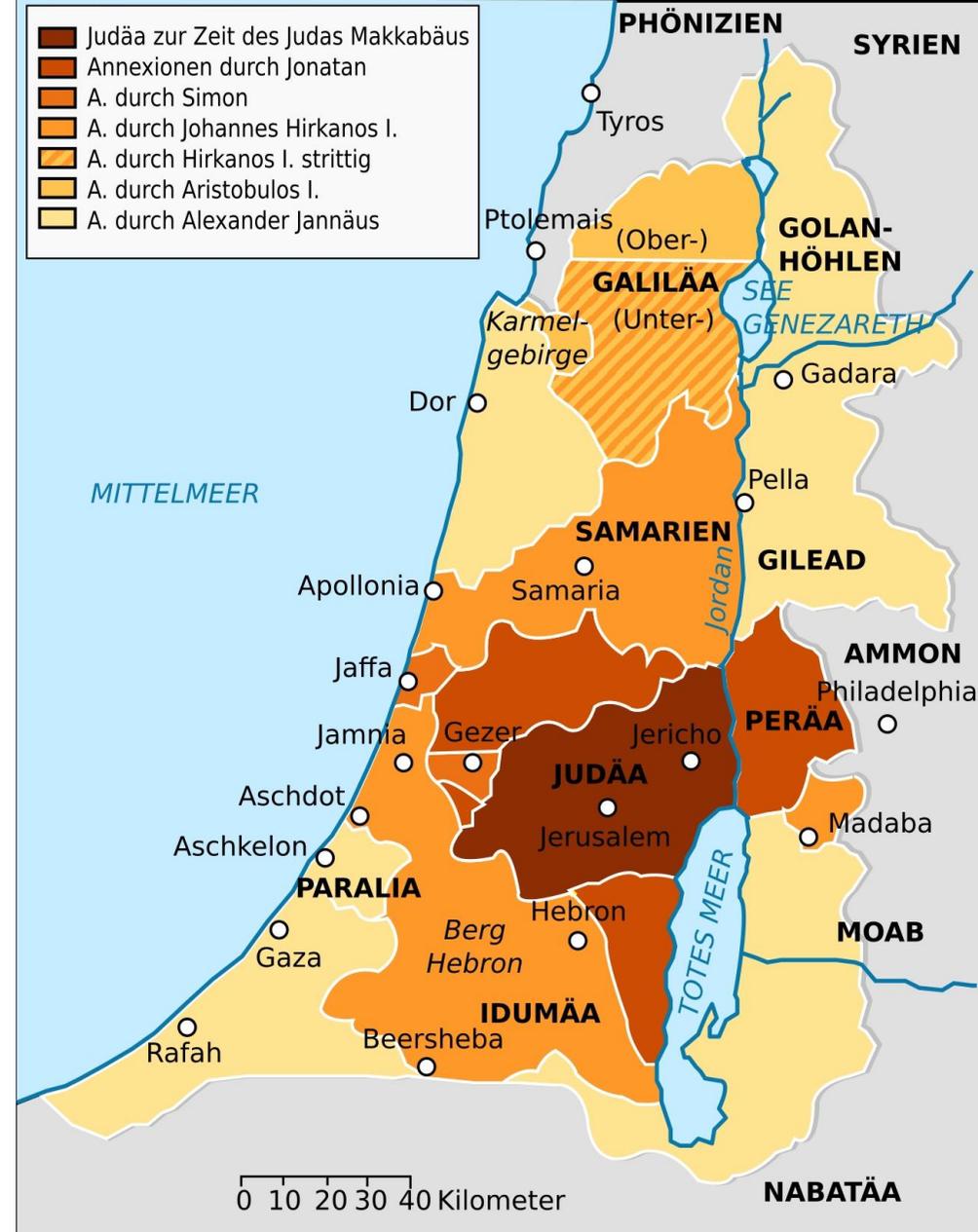
- Widder mit den zwei Hörnern: Medien – Persien
- Ziegenbock: Alexander der Grosse
- Das grosse Horn zerbricht, vier kleine Hörner entstehen:
Vier Königreiche entstehen. Eines davon ist das Königreich
der Seleukiden
- Das regelmässige Opfer wird weggenommen: Die
Seleukiden verbieten den levitischen Priesterdienst



- Chanukka wird überliefert in den Büchern der Makkabäer.
- Warum ist die Geschichte von Purim Teil des Tanachs aber nicht die Geschichte von Hanukka?
- Die Makkabäer starteten gut. Sie besiegten mit G`ttes Hilfe ein übermächtige Armee der Griechen. G`tt war treu, weil die Makkabäer treu für die Erhaltung der Tora kämpften.
- Das Reich der Makkabäer hielt ca. 100 Jahre an.



- Danach viel es unter die Herrschaft Roms
- Warum sind die Makkabäer gescheitert?





- Die Makkabäer versagten darin Israel zu führen. Sie errichteten ein System nach griechischem Vorbild: Der König war gleichzeitig der Hohepriester!
- Dies widerspricht der Torah. Die Makkabäer waren Cohanim und nicht vom Stamm Juda! (Bereschit 49.10)
- Das System der Trennung von Kirche und Staat hat seinen Ursprung ebenfalls in der jüdisch (christlichen) Tradition.
- Deswegen wird Jeschua auch nicht gleichzeitig Hohepriester und König sein, wenn er wiederkommt. Er wird König sein!
- Warum sollte man einen Sieg feiern, der nur 100 Jahre anhielt? Warum die Einweihung eines Tempels feiern, der Staub und Asche ist?



- Die Rabbiner berichten kaum über den militärischen Sieg von Chanukka, sondern vor Allem über den spirituellen Sieg verbunden mit den spirituellen Wundern.
- Die Geschichte von Chanukka wird auch mit dem Fokus auf das spirituelle Wunder im der Megillat Antiochus beschrieben oder im Gebet „Al ha`nissim“ in der Siddur.
- Die Rabbiner urteilten: Man soll Chanukka weiterfeiern. Aber nicht der militärische Sieg, sondern der spirituelle Sieg: Den Sieg über die Bewahrung der Tora und somit gegen die Assimilation des jüdischen Volkes.
- Die Bücher der Makkabäer berichten vom militärischen Sieg, nicht aber von den spirituellen Wundern. Vermutlich wurden sie daher nicht in den Tanach aufgenommen.

Chanukka in der mündlichen Tora

- Es gibt keine Mischna zur Chanukka! Zu jedem anderen Fest gibt es diese.
- Warum hat Yehuda ha`Nasi keine Mischna Chanukka aufgenommen? Sicherlich gab es mündliche Tora zu Chanukka!
- Erst die Gemara gibt uns Halachot zu Chanukah (Traktat Shabbat 21b)
- Interessant: Zuerst werden die Halachot diskutiert, erst danach die Frage: Warum eigentlich (Schemot 24.7)





- Unsere Weisen lehren, dass es keine Mischna Chanukka gibt um allen Juden an Chanukka zu zeigen, um was die Haschmonaim wirklich gekämpft haben. Um das Überleben der mündlichen Tora. Wir müssen verstehen: Wenn wir diese verlieren, ist die Assimilierung und der Untergang des jüdischen Volkes sicher.
- Für jedes andere Fest holt man sich die entsprechende Mischna und weiss genau, wie man es halten soll. Nicht so bei Chanukka. Hier gibt es keine Mischna.



Der Kampf von Chanukka ist derselbe heute!

- Der spirituelle Sieg von Chanukka, die Erhaltung der mündlichen Tora, dauert nun schon über 2000 Jahre an!
- Das jüdische Volk ist der mündlichen Tora treu geblieben (Die schriftliche Tora gab es seit der Septuagint in allen möglichen Sprachen)
- Wir sind zwei Gefahren in der Welt ausgesetzt:
 - ➔ Physische Vernichtung durch unsere Feinde:
Haman, Hitler, Iran
 - ➔ Verlust der Torah und Assimilierung:
Griechen, Römer, Religiöse Systeme der Diaspora,
Säkularisierung und Missionierung.



- Die Griechen wollten uns nicht auslöschen: Wir hätten in einem grossartigen irdischen Weltreich aufgehen können. Chanukka war ein spiritueller Kampf!
- Die Griechen wollten uns in die Dunkelheit führen. Weg vom Licht der Tora. Die Lichter von Chanukka erinnern uns daran, das Licht der Tora niemals aufzugeben!
- Chanukkah lehrt uns, den spirituellen Kampf für die Tora und gegen die Assimilierung zu kämpfen. Dann wird G`tt für uns eintreten und wir werden auch die militärischen Siege erlangen.



- Diesen spirituellen Kampf kämpfen wir genau heute als Messianisch Jüdische Gemeinde: Gegen die Christen, gegen viele messianische Juden, gegen den Geist der Welt.

Festhalten an der schriftlichen und mündlichen Tora!

- Das messianische Judentum kann zwei Formen annehmen:
 - ➔ Ohne mündliche Tora:
Christliche Halacha und Christliche Theologie im Deckmantel jüdischer Traditionen
Ziel: Die Bekehrung des jüdischen Volkes
 - ➔ Mit mündlicher Tora
Jüdische Halacha und jüdische Theologie in jüdischen Traditionen
Ziel: Die spirituelle Wiederherstellung Israels durch Versöhnung Israels mit seinem Maschiach



- Aber jeder einzelne Jude muss den Kampf von Chanukka kämpfen. Treue zur Tora oder Anpassung an die Welt?
- G`tt gab uns durch die Tora die Anweisungen für ein heiliges Leben. Die mündliche Tora zeigt uns, wie wir im richtigen Kontext die Tora halten können: Tefillot, Kashrut, Zniut, Moedim
- Warum ist das alles so wichtig? Ist nicht das Geistliche das was zählt?
- Wir sind ein Volk von Priestern und haben auf dieser Erde unseren Dienst zu tun! Wir sollen das Licht G`ttes zu den Menschen bringen.



עולם

עבודה

תורה

גמילות
חסדים



עולם

גמילות
חסדים



עולם

תורה

גמילות
חסדים



עולם

עבודה

תורה

גמילות
חסדים



- Nach Raschi sollen wir die Chanukkia so aufstellen, dass sie möglichst viele Menschen sehen.
- Die Avodat ha`Schem eines Juden ist es das Licht G`ttes in die Welt zu bringen.
- Mit jeder einzelnen Mizwa bringen wir dieses Licht in die Welt.
- An Chanukka tun wir dies symbolisch indem wir jeden Tag eine Kerze anzünden. Jeden Tag bringen wir durch unsere Mizwot das Licht G`ttes in die Welt und trotzen den Kräften der Assimilation und Vernichtung bis der Maschiach kommt.



- Die direkte Verbindung von Chanukka zum Kampf um die mündliche Tora geht auch aus der Anzahl entzündeter Kerzen an Chanukka hervor:
- Wie viele Kerzen zünden wir an Chanukka an?
 - ➔ $1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 = 36$
 - ➔ Der Talmud bestehts 36 Büchern